

Missale

1. Adventsonntag (V) A



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 002

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1. Adventssonntag (V) A	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbite:	9
kein Gloria: Lied:	9
Tagesgebet:	10
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Zweite Lesung: Lektor 2:	14
Halleluja-Vers:	15
Evangelium:	15
Predigt: Priester / Diakon:	17
Credo: Priester:	21
Fürbitten: Priester und Lektor 3:	22
Opfer:	23
Gabenbereitung:	24
Gabengebet:	25
Präfation:	26
Sanctus: Gesungen:	27

Hochgebet I:.....	27
Gedächtnis der Lebenden:	28
Epiklese:	30
Einsetzungsworte:	30
Akklamation:.....	31
Anamnese:	31
Interzession (Verstorbene):	32
Doxologie:	34
Vater unser:	35
Friedensgruss:.....	36
Agnus Dei: (Lied oder...)	37
Kommunion:	37
Kommunionvers:	38
Kommunionausteilung:	39
Schlussgebet:	39
Mitteilungen: Verdankungen etc.	40
Schlusslied:	40
Segen:	40
Entlassung:.....	41
Auszug: Orgel:	41

1. Adventssonntag (V) A

Eröffnungsvers:

Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele.
Mein Gott, dir vertraue ich. Lass mich
nicht scheitern, lass meine Feinde
nicht triumphieren! Denn niemand,
der auf dich hofft, wird zuschanden.
(Ps 25,1-3)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des
Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, der Menschensohn,
der kommt zu einer Stunde, da wir es
nicht vermuten, sei mit euch. - *Und
mit deinem Geiste.*

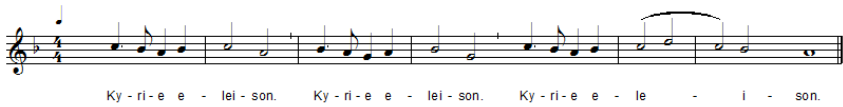
Einleitung:

Wir bewundern den Fortschritt auf
allen Gebieten des Lebens. Dennoch
finden wir nicht die Ordnung, die wir
suchen. Die Welt bedarf einer
anderen Vollendung. Aufstieg und
Abstieg halten sich noch immer die
Waage. Gott weist uns in eine andere
Zukunft. Sein Reich ist unser Ziel.

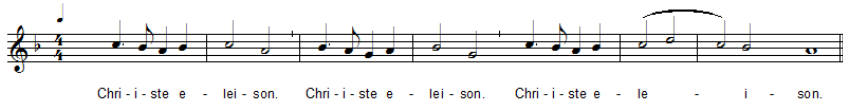
Kyrie:

Damit wir offen werden für Gottes Pläne, wollen wir uns besinnen und um Vergebung unserer Schuld bitten.

Du hast uns die Vollendung des ewigen Reiches verkündet: - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bleibst bei uns, um uns den Weg des Lebens zu weisen: - *Christus, erbarme dich unser.*



Du wirst kommen, die Wachsamten heimzuführen in das Reich des Vaters: - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

kein Gloria: Lied:

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Herr, unser Gott, alles steht in deiner Macht; du schenkst das Wollen und das Vollbringen. Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit Christus entgegengehen und uns durch Taten der Liebe auf seine Ankunft vorbereiten, damit wir den Platz zu seiner Rechten erhalten, wenn er wiederkommt in Herrlichkeit.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Jes 2,1-5) (Der Herr führt alle Völker zusammen in dem ewigen Frieden des Reiches Gottes)

Lesung aus dem Buch Jesaja:

- 2:1 Das Wort, des Jesaja, der Sohn des Amoz, das er in einer Vision über Juda und Jerusalem gehört hat.
- 2:2 Am Ende der Tage wird es geschehen: Der Berg mit dem Haus des Herrn steht fest gegründet als höchster der Berge; er überragt alle Hügel. Zu ihm strömen alle Völker.
- 2:3 Viele Nationen machen sich auf den Weg. Sie sagen: Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn und zum Haus des Gottes Jakobs. Er zeige uns seine Wege, auf seinen Pfaden wollen wir gehen. Denn von Zion kommt die Weisung des Herrn, aus Jerusalem sein Wort.
- 2:4 Er spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen. Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk, und übt nicht mehr für den Krieg.

2:5 Ihr vom Haus Jakob, kommt, wir wollen unsere Wege gehen im Licht des Herrn.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 122,1-3.4-5.6-7.8-9 [R: 1b])

℞ – Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern. –
℞

122:1 Ich freute mich, als man mir sagte: *
"Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern."

122:2 Schon stehen wir in deinen Toren,
Jerusalem: †

122:3 Jerusalem, du starke Stadt, * dicht
gebaut und fest gefügt. - ℞

℞ – Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern. –
℞

122:4 Dorthin ziehen die Stämme hinauf,
die Stämme des Herrn, † wie es
Israel geboten ist, * den Namen des
Herrn zu preisen.

122:5 Denn dort stehen Throne bereit für
das Gericht, * die Throne des Hauses
David. - R̄

R̄ – Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern. –
R̄

122:6 Erbittet für Jerusalem Frieden! * Wer
dich liebt, sei in dir geborgen.

122:7 Friede wohne in deinen Mauern, * in
deinen Häusern Geborgenheit. -R̄

R̄ – Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern. –
R̄

122:8 Wegen meiner Brüder und Freunde *
will ich sagen: In dir sei Friede.

122:9 Wegen des Hauses des Herrn,
unseres Gottes, * will ich dir Glück
erflehen.

R̄ – Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern. –
R̄

Zweite Lesung: Lektor 2:

(Röm 13,11-14a) (Jetzt ist das Heil uns näher)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer:

- 13:11 Bedenkt die gegenwärtige Zeit: Die Stunde ist gekommen, aufzustehen vom Schlaf. Denn jetzt ist das Heil uns näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden.
- 13:12 Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe. Darum lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts.
- 13:13 Lasst uns ehrenhaft leben wie am Tag, ohne massloses Essen und Trinken, ohne Unzucht und Ausschweifung, ohne Streit und Eifersucht.
- 13:14 Legt als neues Gewand den Herrn Jesus Christus an.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Halleluja-Vers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
Erweise uns, Herr, deine Huld, und
gewähre uns dein Heil. (Ps 85,8)

KG 461 ö+



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!
Heiliger Gott, reinige mein
Herz und meine Lippen, damit
ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Mt 24,37-38) (Seid wachsam und haltet euch bereit)

Der Herr sei mit euch. - Und mit
deinem Geiste.

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach
Matthäus. - Ehre sei dir o Herr.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen
Jüngern:

24:37 Wie es in den Tagen des Noach war,
so wird es bei der Ankunft des
Menschensohnes sein.

- 24:38 Wie die Menschen in den Tagen vor der Flut assen und tranken und heirateten, bis zu dem Tag, an dem Noach in die Arche ging,
- 24:39 und nichts ahnten, bis die Flut hereinbrach und alle wegraffte, so wird es auch bei der Ankunft des Menschensohnes sein.
- 24:40 Dann wird von zwei Männern, die auf dem Feld arbeiten, einer mitgenommen und einer zurückgelassen.
- 24:41 Und von zwei Frauen, die mit derselben Mühle mahlen, wird eine mitgenommen und eine zurückgelassen.
- 24:42 Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.
- 24:43 Bedenkt: Wenn der Herr des Hauses wüsste, zu welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, würde er wach bleiben und nicht zulassen, dass man in sein Haus einbricht.
- 24:44 Darum haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu

einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt: Priester / Diakon:

Mit dem ersten Adventsonntag beginnt die Vorbereitung auf Weihnachten. Es ist somit eine Vorbereitungszeit, wie die Fastenzeit vor Ostern. Die Liturgischen Farben entsprechen sich, es ist Violett. Diese Farbe ist die Farbe der Besinnung, der Busse, und der Umkehr.

Doch, worauf bereiten wir uns im Advent eigentlich vor? Ist es die Geburt Jesu? Weihnachten – der 25. Dezember – ist definitiv nicht der Geburtstag Jesu. Den exakten Tag wissen wir schlicht und ergreifend nicht. Es dürfte jedoch eher im November gewesen sein, denn der Erzengel Gabriel kam im sechsten Monat (Adar), das ist im Februar/März zu Maria (Lk 1,26). Neun Monate später ist dann eher Ende November (Kislew). Somit wäre der Geburtstag Jesu wohl fast identisch mit dem ersten Adventsonntag. Geburtstagsfeste müssen jedoch nicht zwingend genau am Jahrestag gefeiert werden, sondern können auch danach gefeiert werden, wie es auch bei uns oft geschieht. Selbst das sich gegenseitig beschenken war früher nicht an Weihnachten, sondern am 6. Dezember, dem Nikolaustag. Dies in Erinnerung an die Grosszügigkeit des Bischofs

Nikolaus von Myra (15. März 270 - 6. Dezember 343).

Dennoch feiert alle Welt in gut vier Wochen die Geburt Jesu. Das ist soweit richtig, das ist schön und das ist auch gut so. Doch worauf bereiten wir uns nun in den gut vier Wochen Advent tatsächlich vor? Wir bereiten uns nicht auf den Geburtstag Jesu vor, denn der war ja vor über 2'000 Jahren. Wir bereiten uns nur bedingt auf die Erinnerung an die Geburt Jesu, also auf das Geburtstagsfest, vor. Die Geburt Jesu war sein erstes Kommen in diese Welt. Wir bereiten uns vielmehr auf sein zweites Kommen in diese Welt vor und dazu hilft uns die Erinnerung an seine Geburt. Sämtliche Lesungstexte in der Liturgie des Advents haben nur einen wesentlichen Inhalt. Das Ende der Epoche, die Wiederkunft des Messias und unsere Vorbereitung darauf. Wenn also ein Katholik behauptet, er hätte noch nie etwas von der Wiederkunft des Messias – das ist Jesus der Christus – gehört, dann hat er wahrlich den Lesungstexten des Advents nie gelauscht.

- - -

Am heutigen ersten Adventsonntag beginnt die erste Lesung aus dem Buch Jesaja bereits mit den Worten: "Am Ende der Tage wird es geschehen." Jesaja verweist deutlich auf das Endgericht, an dem alle Völker nach Jerusalem pilgern werden und der Messias dort Recht sprechen wird. Jesaja kündigt auch das Ende von Kriegen an. Selbst der

Antwortpsalm ist ein eindringlicher Aufruf zu Vorbereitung: "Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern." Jede Pilgerreise bedarf der Vorbereitung. So, wie sich keiner ohne Geld, Kleider und Buchung einfach zum Flughafen begibt, um Urlaub zu machen, in der Hoffnung, er würde schon ein Ziel und ein Flugzeug finden, genauso begibt sich keiner auf eine Pilgerreise. Selbst die kleinste Prozession in der Kirche bedarf der Vorbereitung. Um wieviel mehr die "Pilgerreise" zum Gericht Gottes, sei es in seiner Parusie oder beim eigenen Ableben.

Auch Paulus ruft uns in der zweiten Lesung im Römerbrief auf, wachsam zu sein: "Bedenkt die gegenwärtige Zeit: Die Stunde ist gekommen, aufzustehen vom Schlaf. Denn jetzt ist das Heil uns näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden." Es ist wahrlich Zeit, denn die Zeit des Lebens ist im Verhältnis zur Ewigkeit sehr kurz. Dem Menschen ist nur wenig Zeit gegeben, sich auf die Ewigkeit vorzubereiten. Paulus ermahnt uns somit, keine Zeit bis zu unserer Bekehrung, zu unserer Neuausrichtung auf Christus, zu vergeuden. Er mahnt uns: "Lasst uns ehrenhaft leben wie am Tag, ohne massloses Essen und Trinken, ohne Unzucht und Ausschweifung, ohne Streit und Eifersucht. Legt als neues Gewand den Herrn Jesus Christus an."

Selbst Jesus mahnt uns mit eindringlichen Worten im Evangelium. Er verheißt, dass seine Wiederkunft von den meisten Menschen nicht erkannt wird, genauso wenig, wie die Menschen zur Zeit Noahs die

Flut erwarteten. Die Wenigen, die stetig darauf hinweisen, werden genauso verlacht, wie Noah, der mitten auf trockenem Land begann, ein riesiges Schiff zu bauen. Die Zeit der Wiederkunft Jesu wird nicht einige Wochen im Voraus in den Nachrichten angekündigt werden. Es gilt, wie Noah, bereit zu sein.

- - -

Sind wir bereit für dieses Endgericht? Bist du ganz konkret, ja du, bereit, Jesus vor die Augen zu treten, Rechenschaft über dein Leben vor den Völkern abzulegen? Bist du bereit? Oder, sagst du dir: ich brauche noch etwas Zeit; sprich: ich bin noch nicht bereit! Diese Tage des Advents erinnern uns daran, dass wir jederzeit bereit sein müssen. Wir kennen weder den Tag noch die Stunde, in der Jesus wiederkommt. Das kann tatsächlich heute oder morgen in der Parusie – seiner Wiederkunft in Herrlichkeit in diese Welt – oder in einem Unfall geschehen, der dich plötzlich sterben lässt und dich binnen eines Augenblickes vor den Richterstuhl Gottes stellt. Bist du bereit? Wenn nicht, dann nutze diese Tage des Advents, dich darauf vorzubereiten. Amen.

Credo: Priester:

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinab gestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Priester und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn und Erlöser Jesus Christus beten. Er wird kommen, sein Werk zu vollenden:

Herr Jesus Christus, du mahnst uns zur Wachsamkeit. – Mache die Diener deiner Kirche zu Zeugen des Heils, das kommen wird am Ende der Zeiten: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast uns die Zeichen der Zeit gedeutet. – Führe die Völker und ihre Regierungen zu gemeinsamer Planung, die Welt in Gerechtigkeit zu ordnen: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast uns auf gegenseitige Hilfe hingewiesen. – Wecke gegenseitige Hilfe unter den Menschen, die in Beruf und Alltag aufeinander angewiesen sind: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst als Zeuge der kommenden Welt. – Wecke auf, die dein Wort vergessen, und offenbare dich den Irrenden: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast den Tag der Vollendung verkündet. –
Vermehre die Sehnsucht nach
deinem Reich in den Herzen aller, die
sich zu deinem Namen bekennen:
Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Himmlischer Vater, dein Reich ist uns nah.
Öffne unsere Augen für das, was wir
noch nicht sehn. Lass uns schauen,
was wir jetzt schon glauben durch
Christus, unseren Herrn. Amen.

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.
Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Allmächtiger Gott, alles, was wir haben, kommt von dir. Nimm die Gaben an, die wir darbringen. Mache sie für uns in diesem Leben zum Sakrament der Erlösung und rufe uns an deinen Tisch im kommenden Reich.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Advent I - Das zweimalige kommen Christi [S. 354])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäussert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheissung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet I:

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfertgaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche (, **besonders für ... [ad intentionem],**) in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ..., **unserem Oberen ...**, ... **mit mir, deinem unwürdigen Knecht** und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedächtnis der Lebenden:

Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist, und gedenken deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die

heiligen Lazarus, Martha und Maria,] deine heiligen Apostel und Märtyrer: Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [, die Tagesheiligen ...] und alle deine Heiligen. Blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

Epiklese:

Schenke, o Gott, diesen Gaben † Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt: zum Leib und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Einsetzungsworte:

Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir,
deine Diener und dein heiliges Volk,
das Gedächtnis deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus. Wir
verkünden sein heilbringendes
Leiden, seine Auferstehung von den
Toten und seine glorreiche
Himmelfahrt. So bringen wir aus den
Gaben, die du uns geschenkt hast,
dir, dem erhabenen Gott, die reine,
heilige und makellose Opfergabe dar:

das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

Interzession (Verstorbene):

Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen (... und ...), die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden.

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Die Ewigkeit, die wir erwarten, wird eine Ewigkeit des Friedens sein. Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünde der Welt.

Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die mit dem Herrn eingehen
können in sein Reich, wenn er
wiederkommt.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl), es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
versündigt haben und alle, die
sich gegen uns versündigt haben
und Lass keine dieser
Seelen verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Der Herr wird seinen Segen spenden, und unsere Erde bringt ihre Frucht hervor. (Ps 85,13)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, du hast uns an deinem Tisch mit neuer Kraft gestärkt. Zeige uns den rechten Weg durch diese vergängliche Welt und lenke unseren Blick auf das Unvergängliche, damit wir in allem dein Reich suchen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied:

Segen:

Wir sind dem Herrn in dieser Opferfeier begegnet. Mit ihm wollen wir durch das Leben gehen, damit er uns allezeit wachend findet.

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch
der Allmächtige Gott, der Vater, und
der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung:

Gehet hin und lebt in Frieden. - *Dank
sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

